

Interessenbekundungsverfahren für die Projektierung, Errichtung, Finanzierung und den Betrieb für die Erneuerung der beiden Seilbahnen am Ochsenkopf mit gastronomischem Angebot

Bewerbungsschluss:	16.02.2018, bis 15:00 Uhr
Verfahren	Interessenbekundungsverfahren
Berufsgruppen	Investoren, gewerbliche Bauherren, Projektentwickler, Bauträger
Art der Leistungen	Objektplanung Ingenieurbauwerke / Objektplanung Gebäude / Bauleistung / Finanzierung / Betrieb
Sprache	Deutsch
Auslober/ Vergabestelle	Zweckverband zur Förderung des Fremdenverkehrs und des Wintersports im Fichtelgebirge Markgrafenallee 5, 95448 Bayreuth Ansprechpartner: Herr Edwin Riess Tel: 0921 728 110 Fax: 0921 728 88 110 E-Mail: edwin.riess@lra-bt.bayern.de
Aufgabe	Im Rahmen eines unverbindlichen Markterkundungsverfahrens sollen mögliche Investoren, Generalunternehmer/ Generalübernehmer und sonstige Betreiberunternehmen gesucht werden, die sich für die Projektierung, Errichtung, Finanzierung und den Betrieb im Rahmen der Erneuerung der beiden Seilbahnen am Ochsenkopf mit einem entsprechenden gastronomischen Angebot an den Bergstationen interessieren. Das Markterkundungsverfahren hat nicht die Vergabe eines Auftrages zum Inhalt. Sollte sich der „Zweckverband zur Förderung des Fremdenverkehrs und des Wintersports im Fichtelgebirge“ im Anschluss an das Markterkundungsverfahren dazu entscheiden, einen öffentlichen Auftrag vergeben zu wollen, so wird hierzu ein gesondertes Vergabeverfahren durchgeführt.
Projektadresse	DE-95493 Bischofsgrün (Talstation Nord) DE-95485 Warmensteinach (Talstation Süd)
Bekanntmachungstext ist anzufordern bei	Holl Wieden Partnerschaft Architekten und Stadtplaner Ludwigstraße 22 97070 Würzburg Ansprechpartner: Herr Thomas Wieden Email: buero@holl-wieden.de

Bekanntmachung

Nichtförmliches Markterkundungsverfahren

1. Verfahrensart Markterkundungsverfahren
 Es handelt sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages
2. Teilnahmeberechtigte Investoren, Generalunternehmer/ Generalübernehmer,
 gewerbliche Bauherren, Projektentwickler, Bauträger,
 Betreiberunternehmen
3. Gebäudeart Seilbahnen und Gastronomiebetrieb
4. Leistungsart Projektierung, Errichtung, Finanzierung und Betrieb von
 öffentlichen Seilbahnen mit Gastronomiebetrieb
5. Beschreibung Im Rahmen eines unverbindlichen Markterkundungsverfahrens
 sollen mögliche Investoren, Generalunternehmer/
 Generalübernehmer und sonstige Betreiberunternehmen gesucht
 werden, die sich für die Projektierung, Errichtung, Finanzierung
 und den Betrieb im Rahmen der Erneuerung der beiden
 Seilbahnen am Ochsenkopf mit einem entsprechenden
 gastronomischen Angebot an den Bergstationen interessieren.

 Das Markterkundungsverfahren hat nicht die Vergabe eines
 Auftrages zum Inhalt. Sollte sich der „Zweckverband zur
 Förderung des Fremdenverkehrs und des Wintersports im
 Fichtelgebirge“ im Anschluss an das Markterkundungsverfahren
 dazu entscheiden, einen öffentlichen Auftrag vergeben zu wollen,
 so wird hierzu ein gesondertes Vergabeverfahren durchgeführt.
6. Projektadressen Talstation Nord
 Fröbershammer 27
 95493 Bischofsgrün

 Talstation Süd
 Fleckl 40
 95485 Warmensteinach
7. Auslober / Vergabestelle Zweckverband zur Förderung des Fremdenverkehrs und des
 Wintersports im Fichtelgebirge
 Markgrafenallee 5, 95448 Bayreuth

 Ansprechpartner: Herr Edwin Riess
 Tel: 0921 728 110
 Fax: 0921 728 88 110
 E-Mail: edwin.riess@lra-bt.bayern.de
8. Durchführende Stelle Holl Wieden Partnerschaft
 Architekten und Stadtplaner
 Ludwigstraße 22
 97070 Würzburg

 Ansprechpartner: Herr Thomas Wieden
 Tel: 0931 41998 3
 Fax: 0931 41998 45
 Email: buero@holl-wieden.de
 web: www.holl-wieden.de

9. Anzeigentext Ausschreibung

Abschnitt II: Gegenstand des Markterkundungsverfahrens

- II.1) Informationen zum Auslober
- Der Zweckverband hat mit dem Seilbahnbetrieb am Ochsenkopf (1.024 müNN) die Aufgabe die beiden Hauptabfahrtsskipisten zu betreiben, zu verbessern und zu unterhalten sowie ggfs. weitere, dem Fremdenverkehr dienende Anlagen zu errichten, die Seilbahnanlagen ganzjährig zu betreiben, Rodelbahnen zu betreiben und weitere geeignete Maßnahmen zu treffen, die den Fremdenverkehr in wirtschaftlicher, technischer und organisatorischer Hinsicht unmittelbar oder mittelbar fördern.
- II.2) Informationen zu dem Verfahrensgegenstand
- Der Zweckverband zur Förderung des Fremdenverkehrs und des Wintersports im Fichtelgebirge beabsichtigt die Generalsanierung oder komplette Erneuerung der beiden Seilbahnen am Ochsenkopf. Weiterhin die Sanierung bzw. Neuerrichtung eines gastronomischen Betriebes an den Bergstationen. Die Anlagen befinden sich derzeit v.a. auf im Eigentum der Staatsforstverwaltung befindlichen Grundstücken (langfristiges Pachtverhältnis). Der Zweckverband beabsichtigt, die Projektierung, Errichtung, Finanzierung und den Betrieb der Einrichtungen im Rahmen eines Mietmodells an einen privaten Partner zu vergeben.
- Im Rahmen des Markterkundungsverfahrens soll festgestellt werden, ob und zu welchen Bedingungen und Konditionen ein Investor bereit ist, die angefragten Leistungen anzubieten. Gleichzeitig soll damit sichergestellt werden, dass die für die Markt- und Finanzierungsfähigkeit des Vorhabens notwendigen Bedingungen in Vorbereitung auf ein mögliches Ausschreibungsverfahren Berücksichtigung finden können.
- II.3) Beschreibung der Anlage
- Im Zusammenhang mit der 26 Jahre alten Seilbahn Ochsenkopf Nord besteht Handlungsbedarf.
- Eine externe Untersuchung weist auf folgendes hin:
Die Nordbahn (BJ 1991 mit über 60.000 Betriebsstunden) entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Vor allem bei der elektrotechnischen Steuerung, bei den Seilklemmen, den Rollenbatterien und den Sesseln ist ein weiterer Betrieb kritisch, da entweder kaum noch Ersatzteile auf dem Markt verfügbar sind oder der Verschleiß der Bauteile kritische Grenzwerte erreicht hat. Es wird deshalb eine Generalsanierung (keine Verbesserung der derzeitigen Situation) oder ein Neubau notwendig.
- Die Alternative zur Generalsanierung ist ein Ersatz der Anlage auf der Nordseite mit einer neuen, modernen und weitgehend barrierefreien Kabinenbahn.
Die Kosten belaufen sich auf rund 10 Mio. € (Seilbahntechnik: 8 Mio. €, Baukosten: 2 Mio. €).
In diesem Zusammenhang sollte auch gleichzeitig die Erneuerung der Südbahn (Baujahr 1997) mit einem vergleichbaren Kostenaufwand erfolgen.
- Bei neuen Kabinenbahnen lassen sich die Einnahmen nicht konkret abschätzen.
Einige Faktoren sprechen allerdings für eine verbesserte Einnahmesituation (z. B. höhere Förderkapazität, Nähe zum GesundZeitResort Siebenquell in Weißenstadt, geplantes BLSV-Sportcamp in Bischofsgrün, Erschließung weiterer Nutzerkreise, Skischul-Gruppen, Radfahrer, angedachte Fahrpreiserhöhungen,

längere Betriebszeiten, neue Winterrodelbahn etc.).

In einem Infrastrukturellen Entwicklungskonzept wird die Erneuerung der beiden Seilbahnen als Leuchtturmprojekt und verbindendes Element im Fichtelgebirge propagiert.

Ein gastronomisches Angebot, insbesondere am Gipfel, ist für einen Seilbahnbetrieb von grundlegender Bedeutung. Die vorhandene (noch privat geführte) Gaststätte ist dringend sanierungsbedürftig.

Von Vorteil wäre hier ein neues Angebot durch den Seilbahnbetrieb mit weiteren Attraktionen.

Der Investitionsbedarf beläuft sich damit auf insgesamt rd. **25 Mio. €**. Staatliche Fördermittel sind möglich, aber u.a. abhängig von der Gesellschaftsform.

Gegenwärtig werden die Seilbahnen als Eigenbetrieb eines kommunalen Zweckverbandes geführt. Zweckverbandsmitglieder sind der Landkreis Bayreuth (83 % Anteil am ungedeckten Finanzbedarf) sowie die Gemeinden Bischofsgrün (7%), Fichtelberg (3 %) und Warmensteinach (7 %).

Nur wenn ein entsprechend hoher Anteil von Privatunternehmen einsteigt (mindestens 59 %), sind auch höhere Fördermittel vorstellbar.

Eine Beteiligung der bisherigen Verbandsmitglieder ist denkbar.

Der „Erlebnisberg Ochsenkopf“ nimmt im touristischen Gesamtzusammenhang des Fichtelgebirges die überragende Stellung ein.

Folgende Angebote finden sich direkt am Berg:

- zwei kuppelbare Seilschwebbahnen Ochsenkopf-Nord und Ochsenkopf-Süd mit ca. 400.000 Fahrgästen/Jahr
- Sommerrodelbahn (ca. 1.000 m lang) seit 1979
- Schienengeführte Ganzjahresrodelbahn (Alpine Coaster) seit 8/2015
- Ganzjahres-Gastronomie auf dem Gipfel (noch privat geführt) und an den Talstationen
- ausgedehnte Sommer- und Winterwanderwege zu vielen Sehenswürdigkeiten rund um den Ochsenkopf
- Klettergarten (Nordseite) und Zipline-Strecke (Südseite) (beide privat geführt)
- Skisprungchanze Bischofsgrün (wird von einem anderen kommunalen Zweckverband betrieben)
- ausgeschildertes Nordic-Walking Streckennetz
- Loipensystem am und um den Ochsenkopf (wird teilweise vom Seilbahnbetrieb unterhalten und gepflegt)
- Mountainbike-Singletrail-Strecken auf der Südseite
- zwei alpine Skiabfahrten (2.300 m/1.900 m lang) mit Kleinschlepliftanlagen Nord und Süd sowie private Skischulbetreuung

- Großbeschneigungsanlage auf der gesamten Nordabfahrt sowie Beschneimöglichkeit an der Kleinlifтанlage Süd
- Gebührenpflichtige Großparkplätze an den Talstationen der Seilschwebbahnen

Weitere Informationen über das Angebot sind zu finden unter www.ochsenkopf.info.

Abschnitt III: Rechtsnatur des Markterkundungsverfahrens

Das Markterkundungsverfahren soll dem Auslober Aufschluss darüber geben, ob eine wirtschaftliche Umsetzung des Vorhabens möglich ist. Zudem soll festgestellt werden, wie das Vorhaben strukturell auszugestalten ist, um eine Markt- und Finanzierungsfähigkeit sicherzustellen. Es soll gleichzeitig Entscheidungsgrundlage für die Ausgestaltung eines Ausschreibungsverfahrens sein.

Das Markterkundungsverfahren hat nicht die Vergabe eines Auftrages zum Inhalt. Weder Teilnehmer noch Auslober sind an die Ergebnisse des Markterkundungsverfahrens gebunden. Es besteht kein Anspruch der Teilnehmer auf eine Realisierung des Projektes oder auf die Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens durch den Auslober.

Der Auslober behält sich vor, einzelne Teilnehmer zur Erarbeitung von Grobkonzepten aufzufordern, die sie dann im Rahmen eines gemeinsamen Gespräches erläutern können.

Für die Beteiligung an dem vorliegenden Verfahren kann keine Vergütung und kein Ersatz von Auslagen gewährt werden.

Abschnitt IV: Rahmenbedingungen für die Teilnahme am Markterkundungsverfahren

- | | | |
|-------|---|--|
| IV.1) | Allgemeine Rahmenbedingungen | <p>Es werden keine Bewerbungsunterlagen zur Verfügung gestellt. Die Bewerbungsunterlagen sind inhaltlich an keine Form gebunden. Die Bewerbungsunterlagen sind in deutscher Sprache, im DinA4-Format, gebunden oder in Ordnern abgeheftet abzugeben bei der unter 8.) genannten Stelle.</p> <p>Der Auslober beabsichtigt, mit den sich bewerbenden Firmen, soweit die Bewerbungsunterlagen aussagekräftige Informationen über die jeweilige Firma enthalten, in weitere Gespräche zu treten. Da es sich um ein nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren handelt, behält sich der Auslober die Durchführung von weiteren Verfahrensschritten, sowie den Abschluss von Verträgen vor.</p> |
| IV.2) | Eignungsnachweise und Anforderungen an die Teilnehmer | <p>Interessenten, die am Markterkundungsverfahren teilnehmen möchten, werden gebeten folgende Unterlagen bis zur Bewerbungsfrist abzugeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Unternehmensdarstellung - Aktueller Handelsregisterauszug - Angabe zur Absicht einer Bietergemeinschaft - Nachweis der fachlichen Kompetenz: Hierbei ist die Fachkunde der Anbieter glaubhaft zu belegen. Insbesondere sind bis zu 3 Referenzen anzugeben, die eine vergleichbare Leistung zum Inhalt haben. In den |

- Referenzen sind die Ansprechpartner zu benennen.
- Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit: Hierbei sind die Jahresumsätze für vergleichbare Leistungen der letzten 3 Jahre (2014, 2015 2016) anzugeben.
- Nachweise über die Leistungsfähigkeit des Unternehmens: Hierbei sind die Anzahl der Geschäftsführer und Mitarbeiter inkl. deren jew. Berufsqualifikation anzugeben.
- Erklärung des Unternehmens, dass es sich nicht im Insolvenzverfahren befindet und keine Umstände vorliegen, welches seine Zuverlässigkeit in Frage stellen könnte.

IV.3) Erteilung weiterer
Auskünfte und
Einreichung der
Konzepte

Auskünfte zum Markterkundungsverfahren erbitten Sie bitte ausschließlich per E-Mail bei:

Holl Wieden Partnerschaft
Architekten und Stadtplaner
Ludwigstraße 22
97070 Würzburg

Ansprechpartner: Herr Thomas Wieden
Tel: 0931 41998 3
Fax: 0931 41998 45
Email: buero@holl-wieden.de
web: www.holl-wieden.de

Die Teilnahmeunterlagen sind einzureichen bei:

Holl Wieden Partnerschaft
Architekten und Stadtplaner
Ludwigstraße 22
97070 Würzburg

Ansprechpartner: Herr Thomas Wieden
Tel: 0931 41998 3
Fax: 0931 41998 45
Email: buero@holl-wieden.de
web: www.holl-wieden.de

IV.4) Fristende zum
Einreichen der
Unterlagen

Die Einreichung der Unterlagen ist bis 16.02.2018, 15:00 Uhr möglich.